10 Jahre

BITTNER MININGCONSULT

2006 -2016

Bergbaunewsletter 05.KW 2017

CFT compactfiltertechnic

Halbach & Braun HB since 1920

Technische Hochschule Georg Agricola

Grünewald GmbH

BETE® PERFORMANCE THROUGH ENGINEERING

HANSEN® MADE IN GERMANY SINCE 1969

JDT MORE THAN CHAIN

TIEFENBACH Control Systems GmbH

THIELE®

Mineral & Exploration Dr. Krassmann

SCHARF SOLUTIONS FOR MINING TRANSPORT

Theunissen Fluid-Competence WIR ENTWICKELN VERBINDUNGEN

PSM MINING ENGINEERING-IMPLEMENTATION-OPERATION

Information!

Derzeit besteht die Möglichkeit einer Beteiligung / Kauf in ein qualitativ hochwertiges Zink - Kupfer - Gold Explorationsprojekt im Norden Kasachstans. Die sehr reiche Vererzung tritt oberflächennah auf und ist zumindestens zum Teil tagebaufähig. Bisherige Bohrungen erbrachten unter anderem Vererzungen mit > 30%(!) Kupfer über 5m sowie > 20% Zink über 17m! Daneben treten mit durchschnittlich 2,5g/t auch durchaus beachtliche Goldgehalte auf.

Die bisher bekannten Resourcen des Projektes werden auf 2.2 Millionen Tonnen Erz bis 100m Teufe geschätzt, wobei große Anschlussgebiete noch nicht abgebohrt wurden und erhebliches weiteres Potentiel bieten.

Kasachstan ist ein rohstoffreiches Land mit einer florierenden Bergbauindustrie und Rohstoffpartnerland derBundesrepublik Deutschland.

Nähere Informationen über das Projekt sind durch Dr. Thomas Krassmann / Bad Windsheim zu erhalten. Tel. +49 9841 7302. Email: tkrassmann@hotmail.com. Web: www.mineral-exploration.de

Gesamtansicht Bergwerk Barapukuria

Bangladesch hat fünf große Kohlefelder mit einem Gesamtvorrat von 3.3 Mrd.t.

Barapukuria in Dianjpur	390 Mio.t
Khalashpir in Rangpur	685 Mio.t
Jamalganj in Joypurhat	1.053 Mio.t
Phulbari in Dinajpur	572 Mio.t
Dghipara in Dinajpur	600 Mio.t

Die Geological Survey of Bangladesh (GSB) hat das Kohlefeld Barapukuria 1985 entdeckt. Die britishe M/S Wardell Armstrong und die China National Machinery Import&Export Corporation (CMC) erstellten eine detailierte Machbarkeitsstudie. Insgesamt 50 Explorationsbohrungen wurden bis 2014 gestossen. Die BCMCL wurde am 4. August 1998 gegründet. Die Kohleflöze haben eine Mächitgkeit von 6,0m bis 8,0m. Die Kohle hat 29,2% flüchtige Bestandteile, einen Aschegehalt von 12,4% und einen Schwefelanteil von 0,53%.

Nachdem zwei Schächte mit einem Durchmesser von 6,0m bis auf 320m Teufe niedergebracht wurden ging das Bergwerk im September 2005 in Förderung. Es wird jeweils nur aus einem LTCC-Streb gefördert (Strebbruchbau mit Abzug der Hangendkohle). Die Strebumzüge dauern dann etwa sechs Wochen. Die Streben haben eine durchschnittliche Länge von 150m bei Baulängen von unter 600m. Die Laufzeit der Strebe beträgt meist sechs Monate. Bisher wurden 8.08 Mio.t Kohle gefördert. Die Jahresförderung stieg von 303.016t auf jetzt 1.021.638t.

Hauptschacht

Seilfahrts-und Materialschacht

Strebausrüstung

Für die Zukunft sind Machbarkeitsstudien für die Kohlefelder Phulbarai, Jamalganj und Khalashpir geplant ebenso wie der Bau eines Steinkohlebergwerks auf dem Kohlefeld Dghipara.

Deutschland

K+S KALI GmbH hat die K-UTEC Salt Technologies AG aus Sondershausen mit der Erarbeitung eines zusätzlichen Konzepts zur Gewinnung weiterer Produkte aus der Aufbereitung von Salzabwässern beauftragt. Danach soll die K-UTEC in einem ersten Schritt ein Konzept entwickeln, wie aus Prozess- und Haldenwässern der Werke Werra und Neuhof-Ellers zusätzliches Kaliumsulfat hergestellt werden

kann. Bei positivem Ausblick soll in einem zweiten Schritt eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werden, die die technischen und wirtschaftlichen Aspekte berücksichtigt. Ergebnisse hieraus sollen in einem Jahr vorliegen. Neben der jetzt beauftragten Konzeptstudie betreibt K+S eine Reihe weiterer Forschungsprojekte, die sich insbesondere der Prozessoptimierung sowie dem Umweltschutz widmen. Den Schwerpunkt dieser Arbeiten bildet seit langem das unternehmereigene Analytik- und Forschungszentrum in Unterbreizbach (Wartburgkreis, Thüringen), in dem mehr als 90 Wissenschaftler, Ingenieure und Fachkräfte tätig sind. Intensiv werden mit einem externen Partner auch die Einsatzmöglichkeiten der Nano-Membranfiltration geprüft.

Polen

Prairie Mining Ltd. gab bekannt, dass die Lagerstätte Debiensko 301 Mio.t Kokskohle enthält.

Türkei

2016 wurden 30.42 Mio.t Kraftwerkskohle importiert. Mit 15.18 Mio.t kam die meiste Kohle aus Kolumbien, gefolgt von Russland mit 11.78 Mio.t. Aus Südafrika kamen 2.32 Mio.t Kohle.

Ukraine

Die Wirtschaft des Landes benötigt jährlich 33 Mio.t Kohle. 9 Mio.t davon sind Anthrazit. Diese wird vor allem in den besetzten Gebieten des Donbass gefördert. Wolodimir Groismann, der Ministerpräsident will alles tun, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden. Dazu gehöre auch der Kauf von Kohle aus den besetzten Gebieten.

Im Januar wurden 3.654.426t Kohle gefördert. Die staatlichen Bergwerke förderten davon 463.887t.

GP Lvovugol will 2017 mit ihren sieben Bergwerken die Förderung um 31.300t (+2,2%) auf 1.44 Mio.t erhöhen.

Bergwerk Stepnaja

Volksrepublik Donezk

Im Januar wurden 917.488t Kohle gefördert. Davon kamen 461.629t aus den vom Bergbau-und Energieministerium der DNI unterstellten Bergwerken.

PAO Schachtouprawlenie Donbass - 126.300t, GP Toresantrazit - 125.544t, GP Makeewugol - 73.685t, GP Donezkaja Ugolnaja Energetischeskaja Kompanija - 68.100t, GP Schachterskantransit - 68.000t, PAO DTEK Schachta Komsomolets Donbassa - 294.926t, Schachta Imeni Zasjadko - 39.590t, PAO Schachta Schdanowskaja - 100.200t, NPO Mechanik - 12.161t. Die restliche Kohle förderten eine Vielzahl kleiner Privatbergwerke. Die Bergwerke von GP Artemugol und Ordschonikidseugol waren wegen der aktuellen Kämpfe nicht in Förderung.

Russland

Das Bergwerk Raspadskaja richtet das Flöz 6-6a aus und erhält damit Zugriff auf weitere 127 Mio.t Kokskohle. Im 3. Quartal 2017 soll als erste Bauhöhe die 4-6-66 vorgerichtet werden. Das Bergwerk hat Gesamtvorräte von mehr als 1 Mrd.t.

Bergwerk Raspdskaja Schacht 5

Im Kuzbass hat der neue Steinkohletagebau Trudarmejskaj Süd seine Förderung aufgenommen. 2017 sollen 1.5 Mio.t und 2018 2.5 Mio.t gefördert werden.

Der weltgrößte Nickel- und Palladiumproduzent PJSC MMC Norilsk Nickel hat 2016 mit einem Minus von 12% 235.749t Nickel produziert. Es wurden 360.217t Kupfer (-2%), 2.618.0000 Unzen Palladium (-3%) und 664.000 Unzen Platin (-2%) produziert.

Norilsk Nickel

Polyus Gold hat 2016 mit einem Plus von 12% 1.967.800 Unzen Gold produziert.

Südafrika

Universal Coal hat mit der Kohleförderung in seinem Kohletagebau New Clydesdal Colliery in Mpumalanga begonnen. Der Tagebau liegt neben dem, im September 2016 in Förderung gegangenen Bergwerk. Der Tagebau soll 2.4 Mio.t, das Bergwerk 900.000t Premiumkraftwerkskohle fördern.

New Clydesdale Colliery

New Clydesdale Bergwerk

Das Department of Mineral Resources hat der Gesellschaft Coal of Africa die Umwelterlaubnis für die Stromtrasse und die Infrastruktur seines Tagebaus Vele in Limpopo erteilt. Es steht noch die Wassernutzungslizenz aus. Die geplante Jahresförderung beträgt 5 Mio.t.

Tagebau Vele Colliery

Das Exportziel vom Richards Bay Coal Terminal für 2017 beträgt 77 Mio.t Kohle. Im vorigen Jahr waren es 72.5 Mio.t. Derzeit wird das Terminal bei laufendem Betrieb modernisiert. Damit können die Schiffe mit 8.500t/h beladen werden.

Richard Bay Kohlehafen

Wescoal will den Kohleförderer Keaton Energy komplett übernehmen und damit 8.0 Mio.t Kohle im Jahr fördern. Wescoal betreibt das Bergwerk sowie den Tagebau Khanysia Colliery, den Tagebau Intibane Colliery und das Bergwerk sowie den Tagebau Elandspruit Colliery. Keaton Energy betreibt den Tagebau Vanggatfontein Colliery und das Bergwerk Vaalkrantz Colliery. Acht neue Bergwerke und Tagebaue sind in Planung.

Simbabwe

Die Hwange Colliery Company will die Belegschaft seines Steinkohletagebaus von 2.400 auf nur noch 1.400 zurückfahren.

Tagebau Hwange

USA

Der Kongress hat die Umweltschutzgesetze der Regierung Obama zum Mountaintop Mining, zum Schutz von Flüssen und Wäldern mit 54 zu 45 Stimmen wieder rückgängig gemacht.

Kanada

Mit dem Kokskohletagebau Wolverine hat der zweite Betrieb seine Förderung in der Region Tumbler Ridge / British Columbia wieder aufgenommen. Conuma Coal Resources hat die drei Tagebaue vom insolventen Kohleförderer Walter Energy Canada Holdings übernommen. Der Tagebau Brule nahm im Herbst die Förderung auf, der Tagebau Willow Creek soll Mitte 2017 wieder fördern.

Tagebau Wolverine

Der Uranförderer Cameco muss die Förderziele seiner Bergwerke neu planen. Die Tokyo Electric Power Company Holdings (TEPCO) hat mit sofortiger Wirkung den bis 2028 laufenden Uranliefervertrag mit einem Wert von1.3 Mrd. USD gekündigt. Es geht dadurch eine Liefermenge von 9.3 Mio. Pfund verloren. Schon die für Februar geplante Lieferung wurde nicht mehr abgenommen.

Die Trevali Mining hat für das Zinkbergwerk Caribou von Sandvik Mining Zweiarmige Bohrwagen, 8m³ LHD Lader, 40t Dumper, Langlochbohrgeräte und Zubehör bestellt.

Bergwerk Caribou

Neben Zink werden noch Blei, Kupfer, Silber und Gold gefördert. Die Tagesrohförderung beträgt 3.000t.

Kolumbien

Die New Colombia Resources hat mit American Steel Industries LLC einen Liefervertrag über 500.000t Kokskohle abgeschlossen. Die erste Lieferung beginnt im April 2017. Das Unternehmen hat im November 2016 eine Bergbaugenehmigung in Zulia erworben. Das Bergwerk San Gregorio soll 10.000t im Monat fördern. Die restlichen 30.000 bis 50.000t müssen jeden Monat in Südasien zugekauft werden. Paralell dazu wird das Kokskohlebergwerk Tabaquera entwickelt.

Chile

Nachdem in den Jahren 2013 und 2015 insgesamt 5.7 Mio.t Kupfer produziert wurden, lag die Produktion 2016 bei 5.5 Mio.t.

Australien

Richland Resources will ab dem 3. Quartal 2017 vierteljährlich 1.2 Mio. Karat aus seinem Capricon Saphirtagebau fördern. Geschliffen und verarbeitet werden die Rohsaphire in Chanthaburi / Thailand.

Saphirtagebau Capricon

BHP Mitsubishi Alliance haben angekündigt, mehr als 200 Bergleute für die Wiederaufnahme der Förderung in den Tagebauen Peak Downs und Saraji einzustellen.

Tagebau Peak Downs

Tagebau Saraji

Indien

Die Kohleförderung aus den untertägigen Bergwerken von Coal India Limited wird immer unbedeutender. Die Förderung der Bergwerke beträgt nur noch 6%. 2012 waren es noch 9%. Höhere Kapitalkosten, die Geologie der neuen Lagerstätten und schlecht ausgebildetes Personal zwingen CIL dazu in den nächsten Jahren nur noch aus Tagebauen zu fördern. Das Unternehmen will dann bis zu einer Teufe von 300m grundsätzlich nur aus Tagebauen fördern. Von den 413 Förderbetrieben sind 174 Tagebaue und 239 Bergwerke.

Philippinen

Nach einem Umweltaudit der Regierung sind jetzt 23 Tagebaue stillgelegt. Damit entfällt die Hälfte der Weltproduktion an Nickel.

Pakistan

Im Zuge der steigenden Nachfrage hat die Sindh Energo Coal Mining Company begonnen einen Plan zur Steigerung der Kohleproduktion auf 19 Mio.t bis zum Jahr 2022 zu entwickeln, die es dem Land ermöglichen 3.300 MW Elektrizität zu erzeugen.

Grubenunglücke

Auf dem Goldbergwerk Masimong der Harmony Gold in Free State / Südafrika wurde ein Bergmann bei Arbeiten mit einem Schrapper getötet.

Goldbergwerk Masimong

Durch Steinfall wurden zwei Bergleute auf dem Gold- und Silberbergwerk Inmaculada der Hochschild Mining im Süden von Peru getötet.

Stollenportal Bergwerk Inmaculada

<u>Glückauf</u>